

Monats-Info der Kameradschaft 248 German Security Unit e. V.  
www.kameradschaft.248gsu.de

## Februar 2011

**Ausstellung geht weiter:** Am 5. Februar wurde die Ausstellung „Die Geschichte der German Security Unit“ wieder eröffnet! In den Räumen des Museums von West-Alliierte in Berlin e. V. (WAiB), startete die nunmehr zweite



Station der im letzten Dezember ins Leben gerufenen Wanderausstellung. Im Beisein der Vorsitzenden Gerhard Zellmer (GSU) und Ralph Schulz (WAiB) konnten bereits am ersten Tag einige interessierte Besucher begrüßt werden. Nach bisherigen Plänen, sind die Exponate für etwa zwei bis drei Monate zu bewundern. Diesmal sind auch neue Gegenstände zu bestaunen, die aus logistischen Gründen im Dezember nicht gezeigt werden konnten.

Das Museum befindet sich in der Naumannstraße 36 (Berlin-Schöneberg) und ist mittwochs von 12:00 bis 18:00 Uhr sowie samstags und sonntags von 11:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

**Summer Summit 2011:** Das diesjährige Sommerfest der Kameradschaft 248 GSU wird am 13. August, ab 15:00 Uhr stattfinden und auch dieses Jahr feiert der Verein wieder am Block 34 auf Smuts Barracks!

Ingo Rösike, der die Verhandlung mit dem jetzigen Gebäudenutzer, dem privaten TÜDESB-Gymnasiums führte, freut sich besonders über die prompte und unkomplizierte Zusage der Schule. *„Wir sind sehr stolz, dass uns die Leitung der Schule klar signalisiert hat, dass man Traditionstreffen nicht entgegenstehen wird und wir wieder gern gesehen sind“*, so Rösike.

Zuvor haben Ingo Rösike und Carsten Schanz dem Schulleiter Sargin einen Bilderband aus der GSU-Zeit des Blocks 34 überreicht.

### GSU-Stammtisch?

Derzeit laufen Überlegungen, einen Stammtisch einzurichten, an dem alle ehemaligen GSU-Kameraden teilnehmen können. Der Vorstand wird sich in einer seiner nächsten Sitzungen mit dem Thema beschäftigen.

### Neuer Anstrich

Die „Quelle“, das von Christian Zellmer betriebene Lokal, in dem 2010 die Kameradschaft gegründet wurde, soll im hinteren Vereinsbereich einen neuen Anstrich bekommen.

Geplant ist, den betreffenden Raum in den Farben der Kompanie zu streichen und mit einigen Repliken zu bestücken. Auch hierzu werden Helfer gesucht, die bei den Malerarbeiten mit anpacken wollen.



*Dr. vet. Axel Barrach*

## **Geburtstage im Februar**



*Karl-Heinz Sander*

**Happy Birthday!** Seinen 42. Geburtstag feierte **Stephan Drechsler**. Er gehört zu den bisher vier Mitgliedern, die nicht Angehörige der GSU waren und aus rein geschichtlichem Interesse in den Verein eingetreten sind. Stephan Drechsler ist als Verwaltungsangestellter bei einer Bundesbehörde tätig und trat am 24. September der Kameradschaft bei.

**Happy Birthday!** Er hatte als Major den gleichen Rang wie unser Staff und ging fast täglich bei der ehemaligen GSU ein und aus – und trotzdem war er kein Angehöriger unserer Kompanie. Dennoch ist er eines unserer Ehrenmitglieder: **Dr. vet. Axel Barrach** stand im veterinärmedizinischen Dienst der amerikanischen Streitkräfte in Berlin und übernahm ab 1982 zusätzlich die Funktion eines beauftragten Tierarztes bei der GSU. Nach dem Abzug der Alliierten, betrieb er seine private Tierarztpraxis weiter, die er vor kurzer Zeit aus Altersgründen aufgab. Mit seiner Ehefrau lebt er inzwischen in Niedersachsen und ist seit 15. August Ehrenmitglied der Kameradschaft. In diesem Monat feiert „Doc“, wie er von den ehemaligen Diensthundeführern liebevoll genannt wurde, seinen 67. Geburtstag.

**Happy Birthday!** Seinen 76. Geburtstag begeht in diesem Monat **Karl-Heinz Sander**. Wie kaum ein Anderer, hat der frühere Superintendent die 248 GSU geprägt. Nach einer erfolgreichen Bäckerlehre und einigen Jahren im Beruf, trat Sander 1974 in die Kompanie ein. Der durch und durch disziplinierte GSU-Mann machte sich bereits als Chef auf den Hauptwachen einen Namen. Nach Stationen als Zugführer der 3. Sektion und Dienstenteiler, übernahm er die Funktion des Chef-Ausbilders. In den 1980er Jahren wurde Sander zum Superintendent befördert und schied 1994 aus dem Dienst. Seit dem 28. August ist Sander, der mit seiner Ehefrau in Mariendorf lebt, Ehrenmitglied der Kameradschaft 248 GSU e. V.

**Meinungsaustausch:** **Vorstands-Mitglieder unserer Kameradschaft und des Fördervereins des Luftwaffenmuseums der Bundeswehr treffen sich am 24. März zu einem allgemeinen Meinungsaustausch in Gatow.**

Es werden Möglichkeiten gemeinsamer Projekte und der gegenseitige Austausch von Exponaten angesprochen. Auch die Präsenz der Kameradschaft 248 GSU beim diesjährigen Tag der offenen Tür am Flughafen Gatow wird ein Thema sein.

Zwischen beiden Vereinen besteht seit dem 30. September eine offizielle Kooperationspartnerschaft.

**Buch-Tipp!** Für ca. 26,- EUR bietet der Verein ein Fotobuch von der Trauerfeier für Wolfgang Schiller (†79) an.

Auf 26 illustrierten Seiten sind insgesamt 30 Bilder sowie die Trauerrede des Vorsitzenden Gerhard Zellmer zu bewundern. Wolfgang Schiller war von 1969 bis 1994 als Staff Superintendent der letzte Kommandeur der German Security Unit. Er starb im Dezember 2009 und wurde im Mai 2010 durch den Verein mit einer Trauerfeier gewürdigt.

**Aus dem Vorstand:** In seiner letzten Sitzung hat sich der **geschäftsführende Vorstand mit der zum 20. März einberufenen Jahreshauptversammlung beschäftigt.**

Kameradschafts-Vorsitzender Gerhard Zellmer (53) weist nochmals darauf hin, dass stimmberechtigte Mitglieder, die nicht zur Versammlung erscheinen können, ihre Stimme einem anderen stimmberechtigten Kameraden übertragen können.

**CGSU aufgelöst:** Die letzten neun Mitarbeiter der Civilian Guard Service Unit (CGSU) wurden endgültig verabschiedet und an andere Standorte in Großbritannien versetzt. Die Einheit wurde formell bereits zum 30. September aufgelöst.

Major-General Nick Caplin ehrte die britischen Zivilbeschäftigten mit einer Feier und überreichte eine Dankesurkunde der British Forces Germany (BFG).

Die CGSU wurde in den frühen 1980er Jahren gegründet und war mit Objektschutzaufgaben für die britischen Kasernen in Wetter, Bonn, Krefeld und Bielefeld betraut. In den 1990er Jahren wurde die CGSU mit anderen Einrichtungen zusammengelegt, woraufhin die bis dahin 40-Mann-starke Truppe auf neun Mitarbeiter schrumpfte. In der Folgezeit wurden immer mehr Sicherheitsaufgaben an die German Guard Service (GGS), eine Einheit, die sich aus deutschen Zivilbeschäftigten zusammensetzt übertragen.

Major-General Caplin würdigte die Männer mit dem Satz: *"Vielen Dank für Ihren vorbildlichen Dienst, der so oft unbemerkt blieb."*



*Major-General Caplin mit den letzten CGSU-Sicherheitskräften*

**Medaillen:** Die Neigungsabfrage des Vorstandes über den Erwerb der Zugehörigkeitsmedaille der British Forces Germany (BFG) und der Cold-War-Medal wurde abgeschlossen!

Carsten Schanz wird sich in kürze nochmals an einige Mitglieder wenden und eine „Fein-Abstimmung“ vornehmen, um falsche Bestellungen zu vermeiden. Danach geht es dann in die Bestellung!

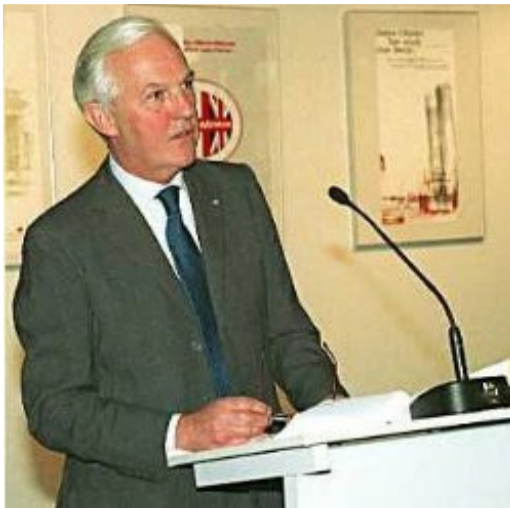
## **Mitgliederbeteiligung**

### **„Die Gemeinnützigkeit fordert auch ihren Preis“**

Die Kameradschaft 248 GSU e. V. kann auf die schnelle Anerkennung ihrer Gemeinnützigkeit durch die Finanzbehörden sehr stolz sein. *„Allerdings fordert sie auch ihren Preis. Wenn wir unsere Ziele und Zwecke verwirklichen wollen, dann müssen wir auch mindestens einmal im Jahr so richtig Anpacken“*, erklärte Carsten Schanz, der als Vertreter des Vorstandes einen entsprechenden Antrag bei der Jahreshauptversammlung einbringen wird. *„Wir müssen Mitglieder in diese Arbeit mit einbinden, so wie es jeder Sportverein auch macht. Wir haben unsere Ziele als GSU-Kameraden formuliert und keiner soll hinterher von einer Mogelpackung reden.“*

Die eingegangenen Anträge werden zu Beginn der Jahreshauptversammlung schriftlich ausgelegt und während der Sitzung behandelt.

## Corbett begrüßt Kameradschaft



**Major-General Sir Robert Corbett (70, Foto) hat sich in einer eMail erneut an die Mitglieder der Kameradschaft gewandt!**

Der Vorstand, der seit Vereinsgründung mit dem letzten Stadtkommandanten (1989-1990) in Kontakt steht, hatte ihm zum Jahreswechsel eine Ausgabe des Fotobuches von der Trauerfeier für Wolfgang Schiller übersandt.

Nach einem längeren Aufenthalt in Hong Kong bedankte sich der ehemalige Generalmajor, der am Tag der Trauerfeier durch Gerhard Zellmer ein Kondolenzschreiben verlesen ließ und richtete Grüße an alle ehemaligen GSU-Kameraden aus.

*„Meine Gedanken sind oft bei Ihnen. Meine Frau Susan und ich werden Berlin und die bemerkenswerten Menschen, mit den ich dienen durfte, niemals vergessen. Möge Gott Sie alle segnen“,* schrieb Corbett u. a. an den Verein.

## Zugänge?

**Aus den Reihen der Berliner Royal British Legion (RBL) haben bereits zwei Personen ihren Beitritt in die Kameradschaft angekündigt.**

Unter den potentiellen „Neuen“ befindet sich auch der RBL-Vorsitzende Thomas C. Smith.

*Na, dann los ... und herzlich Willkommen!*

## Helfer gesucht

Auch dieses Jahr werden wieder freiwillige Helfer für das Summer Summit gesucht! Vereins-Vorsitzender Gerhard Zellmer wünscht sich, dass auch 2011 wieder viele Mitglieder bereit stehen, um den Bierwagen, die Grills und andere Stationen besetzen zu können.

Zellmer: *„Ohne unsere Freiwilligen geht es nicht, und nur mit ihnen können wir als Verein wieder so professionell auftreten wie im letzten Jahr.“*

## Gute Besserung, Chief!



**Erst im vergangenen November hat sich Heinz Radtke (85) einer schweren Operation unterziehen müssen und dennoch, nur wenige Tage nach dem Eingriff, tapfer an der Feier für die Ehrenmitglieder teilgenommen.**

Jetzt haben wir erfahren, dass den ehemalige Chief Superintendent erneut große Schmerzen plagen und er sich erneut größeren Reha-Maßnahmen unterziehen muss.

Wir wünschen unserem Ehrenmitglied auf diesem Wege alles Gute und hoffen spätestens zum Summer Summit auf ein Wiedersehen.

**Good Luck, Chief...**



## **BLACK** **KILTS**

**Frei nach dem Motto „Die Schotten kommen“, laden unsere Freunde zu ihrem neuesten Konzert!**

**Pipes & Drums** hautnah und live in Berlin! Am 12. März laden die Black Kilts zu ihrem neuesten Konzert, das ab 20:00 Uhr im Gemeinschaftshaus Gropius (Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin) stattfindet. Neben der Traditionsgruppe sind u. a. auch die McArthur-Dancers und die Sängerin Dorrey L. Leyles zu bewundern. Eintrittskarten sind ab sofort an der Abendkasse oder über die Black Kilts zu erhalten. Die Einzelkarte kostet 15,00 EUR, die ermäßigte Karte 12,00 EUR.

**Weitere Informationen über [www.blackkilts.de](http://www.blackkilts.de)**

### **Rudi will's wissen**

**Unser Kamerad Rudolf Spangenberg (75) startet noch einmal richtig durch!**

Seit mehreren Jahren sitzt der einstige GSU-Mann für die SPD Charlottenburg-Wilmersdorf in der Bezirksverordnetenversammlung. Nun startet er noch einmal richtig durch und kandidiert bei den Berliner Wahlen am 18. September zusätzlich um einen begehrten Sitz im Abgeordnetenhaus.

Für sein Vorhaben wünschen wir Ihm alles Gute!



### **Gewusst?**

**Die an der Havel gelegene Villa Lemm wird heute noch als eines der schönsten Grundstücke Berlins bezeichnet und umfasst ca. 24.000 m<sup>2</sup>.**

In englischem Landhausstil erbaute der bekannte Architekt Max Werner das Schmuckstück 1907 für den Schuhputzmittelfabrikanten Otto Lemm.

1945 nahmen die britischen Streitkräfte die Villa in Beschlag, Bis 1990 blieb das Gebäude, das im überwiegenden Zeitraum durch die German Security Unit geschützt wurde, Sitz der Stadtkommandanten. Das Land Berlin übernahm die Villa nach der Wiedervereinigung, die für kurze Zeit als Residenz des Bundeskanzlers angedacht war. Zu dieser Zeit wurde auch der Garten unter Denkmalschutz gestellt. Nachdem Bundeskanzleramt und Bundeskriminalamt das Gelände aus Sicherheitsgründen ablehnten, ging es in den Verkauf. 1995 wurde die Villa Lemm von dem Unternehmer und Kunstsammler Hartwig Piepenbrock erworben und saniert, so dass sich Villa und Grundstück heute wieder im ursprünglichen Zustand befinden.

# ROYAL BRITISH LEGION



**Wer ehrlich zu sich selbst ist, der wird bestätigen, während seiner aktiven GSU-Zeit kaum etwas von der Royal British Legion (RBL) gewusst zu haben – wenn er sie überhaupt gekannt hat. Alle Kameraden, die noch immer viel zu wenig von unserem „Mutterhaus“ wissen, möchten wir etwas auf die Sprünge helfen und die Arbeit, sowie die Berliner „Abteilung“, die sich Berlin Branch nennt, an dieser Stelle vorstellen:**

Die British Legion existiert bereits seit 1921, als sich verschiedene Vereine zusammenschlossen, darunter Soldaten- und Marineverbände – aber auch Offiziersvereinigungen. Unter dem einheitlichen Namen „British Legion“ schrieben sie sich auf die Fahne, künftig nur noch mit einer Stimme zu sprechen. Erster Chef der British Legion war übrigens der legendäre Kommandeur Douglas Haig, der die britischen Truppen bei der berühmten Schlacht an der Somme und der dritten Schlacht um Flandern befehligte.

Am 29. Mai 1971 feierte die Legion ihr 50. Gründungsjubiläum und erhielt durch die britische Königin Elizabeth II das Prädikat, den Zusatz „Royal“ führen zu dürfen.

Die RBL sieht sich in erster Linie als „Sprecher der Veteranen“ und hat inzwischen mehr als 35.000 Kriegsversehrten bei bürokratischen Aufgaben, z. B. Rentenangelegenheiten, zur Seite gestanden und mehr als 300.000 Hausbesuche vorgenommen, um Veteranen mit Rat und Tat zu unterstützen. Des Weiteren werden jährlich zahlreiche Gedenkveranstaltungen durchgeführt, die zum Teil durch weltweit mehr als 50 selbstständige Musikgruppen und Orchester unterstützt werden, die ebenfalls mit der RBL verbunden sind.

Unzählige Menschen sind heutzutage in der Royal British Legion aktiv – ob ehemaliges Küchenpersonal, Kraftfahrer, Mannschaftsdienstgrade oder Offiziere. Jeder wird gleichwertig behandelt und setzt sich für die eine Sache ein: Das Wohlergehen der Veteranen und deren Angehörige!

Weltweit gibt es verschiedene Sektionen der Royal British Legion, so auch in Berlin:

***Die ROYAL BRITISH LEGION BERLIN BRANCH***



links:  
Brigadier-General Ian Thomson CBE,  
Präsident der RBL Berlin

Die Freunde der Berliner RBL haben ihr Domizil in der Nähe des ehemaligen Summit House, am Karolinger Platz 2. In einer großen Wohnung sind Büro- und Sitzungs- sowie Gemeinschaftsräume mit viel Liebe und Engagement für die rund 100 Mitglieder hergerichtet worden.

Geleitet wird die Berlin Branch, wie jede andere auch, formell durch einen („politischen“) Präsidenten und seinen drei Vizepräsidenten. Derzeitiger Amtsinhaber ist Brigadier-General Ian Thomson CBE.

Da die RBL in Deutschland aber auch ein eingetragener Verein (e. V.) ist, gibt es zudem einen Vorstand, der im Grunde sämtliche wichtigen Entscheidungen zu treffen hat. Vorsitzender ist der ehemalige britische Police Inspector Thomas C. Smith, der von seinem Stellvertreter, unserem Kameraden Frank Knox, unterstützt wird.

Ob beim *Armed Forces Day*, beim *Remembrance Day* oder zur *Burns Night* – die RBL Berlin zeigt bei vielen Veranstaltungen Flagge für die Veteranen und deren Angehörige. Selbstverständlich sind sie auch am Reservistentag oder beim Tag der offenen Tür des Flughafens Gatow präsent.



Frank Knox, Vize-Vorsitzender

Die Zusammenarbeit zwischen der RBL und der Kameradschaft 248 GSU e. V. hat sich in den letzten Monaten immer weiter intensiviert. Gemeinsame Projekte werden bereits angesteuert und die Legion bei deren Vorhaben unterstützt, eine neue Vereinsstätte noch in diesem Jahr beziehen zu können.

Einen gemütlichen Wochenausklang gibt es jeden Freitagabend, wenn die RBL Berlin ihre Mitglieder und Freunde zu einem Bierchen empfängt – und das Ganze natürlich an der eigenen Bar im Gemeinschaftsraum!

Ein Besuch lohnt sich immer – im Übrigen auch auf deren Homepage, die auf der Internetseite der Kameradschaft verlinkt ist.

**Wer den Herzschlag eines Kameraden hat, der wird sich bei den Freunden der Royal British Legion Berlin Branch, die immer neue Mitglieder sucht, wohl fühlen.**